

# Presse-Information 08/2018

## **Optimierte Getreidefütterung bei Mastschweinen: Genossenschaften unterstützen Forschung**

**Berlin, 02. Februar 2018.** Die genossenschaftliche Viehvermarktung Walsrode eG engagiert sich seit über einem Jahr gemeinsam mit der Saatgutfirma KWS Lochow und der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) in dem Projekt „Tiergerechte Schweinefütterung und die Bedeutung von ballaststoffreichem Getreide“. In der Feldstudie zum Roggeneinsatz in der Schweinemast sollen die in der Wissenschaft beschriebenen positiven Effekte unter Praxisbedingungen nachvollzogen werden.

Deutscher Raiffeisenverband e.V.  
Pariser Platz 3 • 10117 Berlin  
Tel. +49 30 856214-430  
Fax +49 30 856214-432

presse@drv.raiffeisen.de  
www.raiffeisen.de

Verantwortlich:  
Monika Windbergs

Die Anforderungen an die Schweinehaltung und -vermarktung werden durch steigende Auflagen an das Tierwohl immer anspruchsvoller. Neben Tierschutz-relevanten Maßnahmen in Haltung und Management wollen die Projektpartner einen Weg über die Fütterung finden, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Grundlagen für die Untersuchungen stellten die über den Nährwert hinausgehende Wirkung hoher Roggenanteile sowie eine Förderung von Tierwohl und Tiergesundheit in der Schweineproduktion dar.

Für die Studie wurden Tiere in 16 Betrieben mit insgesamt 16.194 Mastplätzen einbezogen. Die Teilnahme aller Beteiligten erfolgte rein aus Eigeninitiative. In bis zu zwei Durchgängen wurden 27.303 Tiere gemästet. Von den Mästern hielten neun Betriebe Eber, so dass 19.187 unkastrierte Eber erfasst wurden. Grundlage für die Teilnahme an der Feldstudie war u.a. die Einhaltung eines vorgegebenen Fütterungskonzeptes. Der Roggenanteil war in der Rationsgestaltung auf 40 Prozent definiert. Untersucht wurde u.a. der Einfluss einer roggereichen Fütterung auf die Salmonellenbelastung und den durch Skatol induzierten „Ebergeruch“ im Mastschwein.

Die Auswertung von insgesamt 27.303 Masttieren ergab eine deutliche Reduktion der Salmonellenbefunde. Die Befunde haben sich bei elf von 16 Betrieben verbessert. Insgesamt waren die Salmonellenbefunde um 35 Prozent geringer. Dies unterstützt die Hypothese,

## Presse-Information 08/2018

dass die forcierte Butyratproduktion einen positiven Effekt auf die Darmgesundheit hat und einer Salmonellen-Invasion vorbeugt. In der Feldstudie konnte zudem eine deutliche Reduktion der Befundraten für Ebergeruch bis hin zur vollständigen Vermeidung festgestellt werden. Der Ebergeruch ging in acht von neun Betrieben auf einen prozentuellen Anteil von Null zurück. Dabei erhöhte sich das Leistungsspektrum bei einer täglichen Zunahme von mehr als 800 g bei gleichzeitig gutem Fleischmaß von durchschnittlich 65 mm bei einem Speckmaß von 13 mm. Sehr positiv war auch die Halbierung der Tierverluste im Vergleich zur Vorlaufphase.

Der Geschäftsführer der Viehvermarktung Walsrode-Visselhövede eG, Wilhelm Behrens, ist eine treibende Kraft dieses Projektes. So präsentierte er gemeinsam mit Andreas von Felde von der KWS Lochow und Richard Grone von der TiHo bereits im November beim DRV-Forum Tierische Veredelung die wegweisenden Ergebnisse und stieß auf großes Interesse bei den Zuhörern.

Die Studie wird im Jahr 2018 von den drei Projektbeteiligten Viehvermarktung Walsrode eG, TiHo und KWS Lochow GmbH fortgeführt. Es werden weitere Betriebe einbezogen, sodass eine Tierzahl von rund 100.000 angestrebt wird.

### Über den DRV

Der DRV vertritt die Interessen der genossenschaftlich organisierten Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Als wichtiges Glied der Wertschöpfungskette Lebensmittel erzielen die 2.186 DRV-Mitgliedsunternehmen im Agrarhandel und in der Verarbeitung von Agrarerzeugnissen mit rund 82.000 Mitarbeitern einen Umsatz von über 60 Mrd. Euro. Landwirte, Gärtner und Winzer sind die Mitglieder und damit Eigentümer der Genossenschaften.